



<https://biz.li/427s>

FUSSBALL IM BEZIRK: DER 17. SPIELTAG IN DER VORSCHAU

Veröffentlicht am 16.11.2018 um 12:53 von Redaktion LeineBlitz

Zum Spitzenspiel der Landesliga empfängt der **SC Hemmingen-Westerfeld** bereits am morgigen Sonnabend von 14 Uhr an den Tabellendritten SV Bavenstedt. "Ich bin gespannt, wie meine Mannschaft nach der Niederlage gegen die TSV Burgdorf reagiert. Aber die Stimmung in dieser Trainingswoche war gut und auch die Trainingsleistungen waren ansprechend. Von daher bin ich sehr optimistisch", sagt SC-Trainer Semir Zan. Gespielt wird mit großer Wahrscheinlichkeit auf dem Kunstrasenplatz - das ist sicherlich ein Vorteil für die Gastgeber. Beim SV Bavenstedt warnt Zan vor allem vor der starken Offensive. "Ich erwarte insgesamt ein Duell auf Augenhöhe. Die Tagesform wird eine große Rolle spielen", sagt Zan. Personell können die Hemminger bis auf Kapitän Mustafa Akcora aus dem Vollen schöpfen. "Mustafa ist aufgrund seiner Hochzeit nicht dabei. Ich hoffe, dass wir zu seiner Feier am Abend drei Punkte mitbringen können", sagt Zan. "Ein Sieg ist für uns überlebenswichtig", sagt Tobias Brinkmann,



Markus Scholz (rechts im Bild) spielt in der Landesliga mit dem TSV Pattensen gegen den SV B-E Steimbke, Mahir Bingöl ist mit dem SC Hemmingen-Westerfeld bereits Sonnabend der Gastgeber für den SV Bavenstedt. / Foto: R. Kroll

Trainer des Landesligisten **TSV Pattensen**, vor dem Heimspiel Sonntag gegen den Tabellenletzten SV B-E Steimbke (4 Punkte aus 16 Spielen). Da kommt es für die Gastgeber höchst ungelegen, dass gleich mehrere Leistungsträger am Sonntag fehlen werden. Neben den Langzeitverletzten Georg Schwarz, Steve Goede und Björn Gassmann werden auch Simon Hinske (Schulterverletzung) und Darius Marotzke (Urlaub) nicht spielen können. Zudem sind Philipp Hoheisel und Nico Westphal angeschlagen. Brinkmann fordert für Sonntag von seiner Mannschaft wieder eine sehr gute Einstellung wie zuletzt: "Der Gegner spielt für uns in unserer Situation keine Rolle. Mit der Einstellung wie letzte Woche oder vor zwei Wochen gegen Hemmingen werden wir erfolgreich sein." Ein ganz schlechtes Bauchgefühl hat Michael Jarzombek, Spielertrainer des Bezirksligisten **Koldinger SV**, für das Heimspiel der Bezirksliga 3 Sonntag gegen den SV Gehrden. Vor allem mit der Trainingsleistung am gestrigen Donnerstag war Jarzombek überhaupt nicht einverstanden: "Wir stehen in der Tabelle gut da und haben hohe Ziele. Dazu hat die Trainingsleistung am Donnerstag nicht gepasst. Da erwarte ich viel mehr. Wer mit mir zusammenarbeitet muss wissen, dass ich sehr hohe Ansprüche habe." Vor den Gästen hat der KSV-Trainer großen Respekt. Vor allem die temporeiche Offensive gilt es nach Ansicht von Jarzombek in den Griff zu bekommen. "Wir müssen hochkonzentriert in dieses Spiel gehen, der SV Gehrden steht schlechter da als es die Leistungsstärke hergibt", sagt Jarzombek. Personell geht der KSV mit hoher Wahrscheinlichkeit unverändert in die Partie. Lediglich hinter dem Einsatz von Martin Pietrucha steht ein Fragezeichen, er ist angeschlagen. 6:1 gewonnen: am 2. Spieltag der Saison 2018/2019 fertige in der Bezirksliga 2 die **SV Arnum** den hoch eingeschätzten TSV Bemerode ab - Sonntag werden die TSVer von 15.15 Uhr an auf ihrem Kunstrasenplatz dafür Revanche nehmen wollen. Während sich die Arnum nach dem 16. Spieltag in der Spitzengruppe - Rang 3 - der Tabelle aufhalten, liegt der TSV Bemerode als Neunter weit hinter den Erwartungen. Doch das ist für SVA-Trainer Ermin Vojnikovic überhaupt kein Grund, die TSVer auf die leichte Schulter zu nehmen, ganz im Gegenteil: "Das ist ein ganz anderes Spiel auf diesem Kunstrasenplatz", weiß Ermin Vojnikovic. "Das 6:1 im Hinspiel ist kein Maßstab, damals waren die TSVer stark ersatzgeschwächt. Aber wir wollen etwas aus Bemerode mitnehmen." Weiter fehlen werden Björn Graw und Michael Zajusch, auch Maximilian Abels wird nicht auflaufen, er soll aufgrund der Platzbeschaffenheit geschont werden. "Kunstrasen ist für seine körperliche Verfassung nichts", erklärt

Vojnikovic. Das Tor der Gäste wird wieder Alexander Ernst hüten.